

# Inhalt

Geschichte der Traumdeutung	7	System Bw.	46
Träume aus längst vergessenen Zeiten	9	Wunscherfüllung und Realitätsprinzip	47
Der Traum des Pharaos	10	Bildung der Zensur	48
Josefs Interpretation	11	Infantile Träume	49
Die radikale Wende durch Freud	12	Träume von Erwachsenen	50
Wurzeln der Psychoanalyse	14	Psychischer Apparat	51
Freud, der Neurologe	15	Progression	53
Hysterie und der methodische Fortschritt	16	Unterdrückung und ...	56
Von der Neurologie zur Psychologie	18	... Verdrängung	57
Entwurf einer Psychologie	19	Gegenbesetzung	58
Annäherung von zwei Seiten	20	Der Beginn der Traumbildung am Tag	59
Selbstanalyse ...	21	Wunschanregung durch Assoziationen und ...	60
... und Schicksal	22	... Selbstkontrolle	61
Opus Magnum	23	Wunschquellen	62
		Tagesreste	63
Theorie der Traumdeutung	25	Ein spezifischer Wunsch	65
Vier Prämissen	27	Infantile Traumquellen	66
Wunsch	28	Der Unternehmer und der Kapitalist	67
Besetzung	31	Das Prinzip der Übertragung	68
Ein metapsychologischer Einstieg	32	Am Abend	70
Der Reflexbogen und seine Systeme:		Was ist Schlaf?	71
erste Topik	34	Umkehrung des Reizflusses	
Anatomie-Psychologie	35	und Verschiebung der Kräfteverhältnisse	72
Wahrnehmung	36	Der Schlaf verunmöglicht die Progression	73
Erinnerungsspuren und Assoziationen	37	Regression	75
System Ubw.	38	Was geschieht im Unbewussten, damit	
Triebrepräsentanzen, ...	39	der Wunsch die Zensur überwinden kann?	76
... das Infantile und ...	40	Die Traumentstellung	77
... das Verdrängte	41	Latente Traumgedanken	
Zensur	42	und manifester Trauminhalt	78
System Vbw.	43	Traumarbeit und primärprozesshaftes Denken	79
Motilität	44	Der Traum als Rebus	80
Denken	45	Traumarbeit: Verdichtung	81
		Traumarbeit: Verschiebung	83

Traumarbeit: Darstellung durch das Gegenteil	85	Element Katze und Brücke	117
Traum und Worte	86	Rücksicht auf Darstellbarkeit	118
Traumarbeit: Rücksicht auf Darstellbarkeit	87	Elemente Person und Hut	119
Traumarbeit: Darstellung durch Symbole	88	Formale Aspekte	120
Symbole	89	Symbolbildung	121
Darstellungsmittel im Traum	90	Verdichtung	122
a) Kausale Beziehungen	91	Element Sprung	123
b) Zeitliche Abfolge der Traumbilder	92	Darstellung durch das Gegenteil	124
c) Identifizierung und Mischbildung	93	Elemente Wasser und Strudel	125
d) Raum und Zeit	94	Affektunterdrückung	
e) Formale Aspekte des Traums	95	und Affektverkehrung im Traum	126
f) Das Nein im Traum	96	Synthese	127
g) Entwertung des Traums	97	Funktion der Deutung	128
Qual der Wahl	98	Übertragungsgeschehen in der Analyse	129
Affekte im Traum	99	Widerstand:	
Sekundäre Bearbeitung	100	Ausbleiben der Einfälle und Schweigen	130
Sekundäre Bearbeitung:		Oberflächliche Assoziationen	131
Wachzustand und Schlaf zugleich	101	Höhe des Widerstandsdrucks	132
Zusammenfassung	102	Das Unbewusste ist nicht direkt mitteilbar	133
Vom manifesten Traum zur Traumerinnerung ...	104	Josefs Fehler	134
... zur Traumerzählung	105	Nabel des Traums	135
<b>Praktische Anwendung</b>		Spezialfall: Der Angsttraum	136
<b>der Traumdeutung</b>	107	Angsttraum: Der gescheiterte Traum	137
Vom manifesten Traum zur Traumerzählung	109	Angsttraum: Der Strafraum	138
Eine Traumerzählung	110	Die Ausnahme: Der traumatische Traum	139
Die Grundregel	111	Wann kann ein Traum als	
Auf Umwegen zu latenten Traumgedanken	112	vollständig gedeutet angesehen werden?	140
Anwendung	113	Der Königsweg zum Unbewussten	141
Hören und Deuten	114	Flectere si nequeo superos, acheronta movebo	142
Der Analysand assoziert zu den einzelnen			
Traumelementen: Element Katze	115		
Verschiebung und Tagesrest –			
Übertragungsgeschehen in der Analyse?	116	Quellen	143